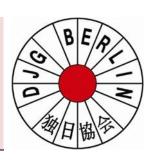
# かわら版

Kawaraban





Juli/August 2022 年 7/8 月

Monatsblatt der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin e.V.

#### Liebe Mitglieder und Freunde der DJG Berlin,

Japan und Deutschland werden in der nächsten Zeit gemeinsam mit anderen freiheitlichen Demokratien den Herausforderungen des Ukrainekriegs aber auch der Reaktion Chinas sowie der chinesischen Politk in Ost- und Südostasien und schließlich der Politik Nordkoreas entgegentreten. Bereits der NATO-Gipfel in Madrid vom 30. Juni bis 2. Juli gibt dazu Gelegenheit, da die NATO Japan und Ihren Ministerpräsidenten Fumio Kishida gemeinsam mit Südkorea, Australien und Neuseeland eingeladen hat. Im Jahr 2023 wird Japan die G7- Präsidentschaft haben und dadurch Gastgeber einer Vielzahl von G7-Treffen sein, als Höhepunkt und besonders symbolträchtig in dieser Zeit zum Gipfel in Hiroshima. Auch unsere Gesellschaft wird sich durch Veranstaltungen der neuen Dimension der deutsch-japanischen Zusammenarbeit annehmen, wie zum Beispiel bei unserem Zusammentreffen Vorsitzenden Deutsch-Japanischen mit dem der Parlamentariergruppe des Deutschen Bundestags Michael Müller. Auswärtige Amt hat zugesagt, in seinen Vortragsräumen die deutsche Japanpolitik zu erläutern.

Darüber hinaus werfen wir in unserem Programm einen Blick auf den Sommer in Japan, insbesondere in Form seiner kulinarischen Ausprägung.

Nach meinem Ausscheiden aus dem Vorstand der Stiftung der Deutsch Japanischen Gesellschaften ist es mir eine Freude, dass unser früherer Schatzmeister Bernhard Müller auf der letzten Jahrestagung des Verbands in Frankfurt in das Vorstandsamt gewählt wurde. Zusammen mit unserem Mitglied Botschafter a.D. Volker Stanzel, der Vorsitzender des Vorstands und Präsident des Verbands bleibt, wird Herr Müller Anträge auch unserer Gesellschaft finanziell unterstützen, die die deutsch-japanische Freundschaft fördern. Ich bitte um Anregungen aus unserem Mitgliederkreis, die website des Verbands gibt hierzu Anregungen.

Ihr

Dr. Bernd Fischer

#### Titelbild: Daniel Yamada, Tokyo, Susanoo Shrein in Arakawa-ku 2022

#### Impressum:

Herausgeber: Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin e.V.

Präsident: Dr. Bernd Fischer

Anschrift: Hardenbergstr. 12, 10623 Berlin, Tel: (030) 3199 1888, Fax: (030) 3199 1889

**Bürozeiten: Mo, Do von 9-13 Uhr sowie Di, Mi von 13 – 17 Uhr** E-Mail: djg-berlin@t-online.de Web: www.djg-berlin.de

Redaktion: Katrin-Susanne Schmidt (Geschäftsführerin)

Web-Master: Markus Willner, Fabian Fier Japanische Übersetzungen: Tomoko Kato-Nolden Layout und Design: Isabelle Bitterhoff, Nadine Graß

HypoVereinsbank Kontoinhaber: DJG Berlin e.V. IBAN DE48 1002 0890 0019 9625 71

### 七夕 Tanabata-Workshop für Kinder und Jugendliche



Am 07. Juli feiert man in Japan Tanabata. Einer alten Geschichte nach war die Weberin Orihime, Tochter des Himmelsgottes, so verliebt in den Rinderhirten Hikoboshi, dass beide völlig vergaßen, ihre Arbeit zu tun. Zur Strafe wurde Hikoboshi auf die andere Seite des großen Flusses, die Milchstraße, verbannt. Nur einmal im Jahr dürfen sie sich treffen: an Tanabata.

Es ist Brauch in Japan, am Abend des 7. Juli farbige Zettel mit Wünschen in Bambusbäume zu hängen.

Wir laden euch ein, im Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin mit uns Tanabata zu feiern. Gemeinsam wollen wir auf selbst gestalteten Zetteln unsere Wünsche schreiben. Doch nicht nur

Wünsche werden in die Bambuszweige gehängt, auch gefaltete Kunstwerke in Origami-Technik sieht man in Japan an diesem Tage oft.

In unserem Workshop lernt ihr zunächst die Geschichte des Liebespaares genauer kennen. Im Anschluss möchten wir unsere Wünsche auf farbiges Papier schreiben. Außerdem versuchen wir uns in der Origami-Faltkunst. Zum Abschluss könnt ihr eure Wünsche und kleinen Kunstwerke im Garten des JDZB und/oder zu euren Strauß Hause in mit (Bambus-) Zweigen hängen. Wenn ihr mindestens 9 Jahre seid, meldet euch schnell an.



**Zeit:** Donnerstag, den 07.07.2022 von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr **Ort:** Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin, Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin **Anmeldung:** Anmeldung bitte bis zum 05.07.2022 über <a href="https://www.djg-berlin.de/veranstaltungen/">https://www.djg-berlin.de/veranstaltungen/</a> oder per E-mail: djg-berlin@t-online.de

#### Deutsch-Japanischer Spieleabend am "Open Monday" im JDZB



© japanische-Brettspiele

Unser neues Mitglied Frau Abate hatte die Idee zu einem deutsch-japanischen (Brettund Karten-) Spieleabend. Diese Idee haben wir aufgegriffen und führen den 1. Spieleabend im Rahmen des "Open-Monday" im Japanisch-Deutschen Zentrum am 1. August durch.

Die Teilnehmer sind aufgerufen, selbst Spiele mitzubringen. Beispiele dafür sind koikoi, shichi narabe (wie Elfer raus), baba nuki (= schwarzer Peter), Mikado, Domino, Mühle, Leiterspiel usw. Es wäre natürlich gut, wenn Sie uns vorher wissen lassen, welches Spiel Sie mitbringen werden, dann könnten wir die Spieleanleitung bereits vorab den Angemeldeten zukommen lassen, damit sie ich schon einmal mit den Regeln vertraut machen können.

Wir laden zu diesem Spieleabend besonders Japaner ein, denn es soll ja ein Austausch werden und perfekte Sprachkenntnisse sind dafür auch nicht notwendig. Bringen Sie gerne auch Ihre Familien und Freunde mit und auch gerne Spiele, die man ohne besondere Sprachkenntnisse gemeinsam spielen kann.

Der 1. August ist der erste Versuch, dieses neue Veranstaltungsformat zu etablieren. Sollten Sie Interesse daran haben, wollen wir solch einen Spieleabend zukünftig an jedem ersten Montag im Monat von 18-20 Uhr im JDZB durchführen. Sie haben noch nichts vom "Open Monday" gehört? Seit einigen Monaten ist das JDZB an jedem ersten Montag im Monat zwischen 17-21 Uhr geöffnet und Sie können sich in ungezwungener Atmosphäre mit verschieden Angeboten des JDZB vertraut machen.

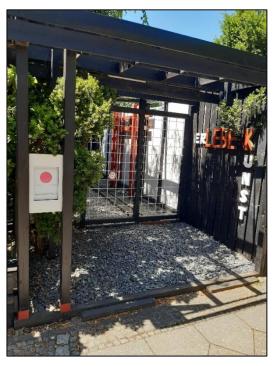
Zeit: Montag, den 1. August 2022 von 18 Uhr - 20 Uhr

Ort: Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin, Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin

Anmeldung: Anmeldung bitte bis zum 30.07.2022 über <a href="https://www.djg-ht

berlin.de/veranstaltungen/ oder per E-mail: dig-berlin@t-online.de

#### Ein japanischer Garten in Lichterfelde Besuch im japanischen Haus bei Reinhardt und Barbara Lebek



Unsere Vizepräsident Eckehardt Behncke und die Ehefrau unseres Vorstandsmitglieds Dr. Alexander Olbrich, Rebekka Magnúsdóttir, entdeckten unabhängig voneinander vor kurzem das japanische Haus von Reinhardt und Barbara Lebek, ein gänzlich unerwarteter Anblick mitten in der Wohnumgebung von Lichterfelde Ost, an der Ecke von Oberhofer Weg und Grabenstraße. Sie fanden das Konzept so ansprechend und interessant, dass wir es unseren Mitgliedern nicht vorenthalten wollen.

Herr Dr. Olbrich, der nur wenige hundert Meter entfernt wohnt, hat daher mit Herrn Lebek für Samstag, den 20. August 2022 um 13 Uhr eine Führung vereinbart. Da auf den schmalen Holzstegen nicht allzu viel Platz ist, muss die Teilnehmerzahl diesmal auf 12 Personen beschränkt bleiben. Herr Lebek ist aber gerne

bereit, eine weitere Führung anzubieten. Er freut sich besonders über den Besuch von Kennern der japanischen Gartenkunst, die ihm weitere Anregungen geben können.

Herr Lebek war früher Bauleiter im Landschaftsbau. Er war nie in Japan und plant in seinem fortgeschrittenen Alter auch keine Reise mehr, auch wenn seine Frau, von Beruf Floristin, sagt, dass sie schon einmal ganz gerne in Kyoto gewesen wäre. Sein großes Hobby und sein Lebensinhalt sind sein vor Jahrzehnten geschaffener und stetig veränderter und verbesserter Garten, auf allen Seiten seines Hauses inklusiv des Daches. Als er vor knapp 40 Jahren mit der Gestaltung des Gartens anfing - es gab damals einen einzigen Kirschbaum - gab es, wie er sagt, keinerlei deutschsprachige Bücher über japanische Gärten. Bei Kiepert fand er schließlich den Lageplan eines japanischen Mönchsgartens. Das war der Anfang.

"Hinterm Zaun in Weiß und Schwarz herrscht Stille - auch fürs Auge. Rechte Winkel verleihen diesem Zengarten in Lichterfelde Struktur. Und europäische Gehölze tun so, als stammten sie aus Japan." (<a href="https://www.tagesspiegel.de/berlin/berliner-pflanzen-diegartenserie-4-am-ruhepol/10056194.html">https://www.tagesspiegel.de/berlin/berliner-pflanzen-diegartenserie-4-am-ruhepol/10056194.html</a> ).

Hier noch ein interessanter Link zur Einstimmung auf unseren Besuch: <a href="https://www.gartengesellschaft.de/index.php/berichte-berlin/914-japanischer-garten-lichterfelde">https://www.gartengesellschaft.de/index.php/berichte-berlin/914-japanischer-garten-lichterfelde</a>

Zeit: Samstag, den 20. August 2022 von 18 Uhr-20 Uhr

Ort: Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin, Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin

Anmeldung: Anmeldung bitte bis zum 30.07.2022 über https://www.djg-

berlin.de/veranstaltungen/ oder per E-mail: dig-berlin@t-online.de

#### Gemeinsames Essen im Restaurant "Iro Izakaya"

Auch im Sommer wollen wir unsere Reihe der gemeinsamen Essen in den Berliner japanischen Restaurants im kleineren Rahmen beibehalten. Auch dieses Mal hat sich unser Vorstandsmitglied Dr. Alexander Olbrich bereit erklärt, ein Treffen zu organisieren. Wir würden uns allerdings freuen, wenn sich, wie schon ab und zu in den letzten beiden Jahren, auch das eine oder andere Mitglied dazu bereit erklären könnte, ein ihm/ihr bekanntes japanisches Lokal vorzustellen.

Sie müssen dazu nur ein Lokal auswählen, eine vorläufige Platzbestellung vornehmen, uns rechtzeitig informieren und dann an dem Tag vor Ort sein. Das Büro nimmt alle Anmeldungen entgegen, so dass der Verwaltungsaufwand für Sie so gut wie wegfällt.



Wir sind auch immer dankbar, Tipps für neue oder bisher nicht bekannte japanische Restaurants zu erhalten. Herr Dr. Olbrich hat dazu eine Whatsapp-Gruppe "Japangourmets" eingerichtet. Wer daran Interesse hat, möge sich bitte per Whatsapp unter seiner Handynr. 0176/2181-0039 melden.

Das nächste Treffen findet im Restaurant "Iro Izakaya" in Friedrichshain statt. Das Lokal wird gemeinsam von Japanern mit einigen vietnamesischen Angestellten betrieben und liegt für Friedrichshain zentral direkt am besonders bei Jüngeren und Familien sehr beliebten Boxhagener sind Platz. Es nur wenige Gehminuten zur S-Bahn Warschauer Straße oder zur U-Bahnlinie 5 (Station Samariterstraße), auch

zahlreiche Bus- und Straßenbahnlinien durchkreuzen den Boxhagener-Kiez.

Auf der Speisekarte der "Iro Izakaya" stehen zwar weder Sushi noch Sashimi, aber dafür zahlreiche andere kleinere und größere Gerichte, wie Gyoza, Tempura, Domburi, Teriyaki, Katsudon, Ramen, Soba etc.

Es gibt acht verschiedene Sake-Sorten, auch ein Probierset aus drei Sorten wird angeboten. Mehr Informationen finden sich auf der Website iro-restaurant.de.

Vor oder nach dem Essen bietet sich ein Stöbern auf dem großen Sonntagsflohmarkt auf dem Boxhagener Platz oder ein Bummel durch das nette, auch sonntags recht belebte Viertel an.

Zeit: Sonntag, den 28.08.2022 um 13.00 Uhr

Ort: Restaurant "Iro Izakaya", Krossener Str. 19, 10245 Berlin

Anmeldung: Anmeldung bitte bis zum 21.08.2022 über https://www.djg-

berlin.de/veranstaltungen/ oder per E-mail: djg-berlin@t-online.de

**Achtung:** Als Sitzgelegenheiten stehen leider nur Hocker ohne Lehne zur Verfügung, einige Mitglieder könnten damit vielleicht einige Probleme haben.

#### Bruno Taut und seine Tuschkastensiedlung (Welterbestätte)







Ein erstes, bahnbrechendes Großprojekt setzte Bruno Taut zwischen 1913 und 1916 außerhalb des damaligen Berliner Stadtgebietes um: Die Gartenstadt Falkenberg sollte Stadt und Land einen und wurde aufgrund ihrer expressiven Farbigkeit als Tuschkastensiedlung bekannt. Sie ist bis heute begehrter Wohnraum und seit 2008 UNESCO-Welterbestätte. Erkunden Sie dieses einzigartige Ensemble bei einer Führung mit der Kunsthistorikerin Frau Nadja Kupsch.

#### **Tagesablauf:**

(Organisation und Durchführung: Dr. T. Mizonobe-Schulze)

11:00 – 12:30 Uhr: Führung durch das Viertel durch die Kunsthistorikerin Nadja Kupsch, Start der Führung: "Am blauen Haus"

13:00 Uhr: Kleines Referat "Bruno Taut in Japan" (Dr. Mizonobe-Schulze) und gemeinsames Mittagsessen im Restaurant "Rhodos"

Ende gegen 15 Uhr

Zeit: Samstag, der 3. September 2022

Ort: S - Grünau (Ausgang) um 10:45 Uhr oder "Am blauen Haus" (Am

Falkenberg 118, 12524 Berlin) um **11.00 Uhr** (falls Sie mit dem Auto anreisen).

**Führungsgebühr:** 5€ pro Person, Mittagsessen individuell a la carte

**Teilnehmerzahlen**: max. 16

Bitte teilen Sie uns vorab mit, ob Sie auch am Mittagessen teilnehmen wollen. Anmeldung bis 30.08.22 unter https://www.djg-berlin.de/veranstaltungen/

### Die künstlerischen Aspekte traditioneller japanischer Schwerter Vortrag von Eckhard Kremers und Dieter Kraft

Wer bereits die Gelegenheit genutzt hat, das neu eröffnete Samurai-Museum in der Auguststr. 68 zu besuchen, wird von der Fülle und vor allem der Qualität der ausgestellten Objekte überrascht worden sein. Neben Samurai-Rüstungen nehmen japanische Schwerter und Klingen dabei einen zentralen Platz ein.

Es ist uns gelungen, zwei Spezialisten auf diesen Gebieten für einen Vortrag zu gewinnen: Herr **Eckhard Kremers** fungiert seit 2016 als Präsident der europäischen Sektion der **Nippon Bijutsu Token Hozon Kyokai** – **EB** (NBTHK – EB), also der "Gesellschaft zur Erhaltung des japanischen Kunstschwertes – European Branch". Der Hauptsitz der 1948 gegründeten Gesellschaft befindet sich am Schwert-Museum Tokyo in Ryogoku. Wichtig ist, dass bei den Schwertklingen die Betonung auf dem Aspekt der Kunst liegt. Als "Kunstschwert" zählt jedes japanische Schwert, das nach den komplexen traditionellen Methoden hergestellt wurde und das über künstlerische Qualitäten wie Material- und Verarbeitungsqualität, über "gute Form", exzellente, geschmackvolle Härtung und zeittypische Schönheit verfügt. Was solches im Einzelnen bedeutet, soll der Vortrag erläutern. Von der Herstellung des Grundmaterials, dem Tamahagane-Erz, bis zur fertigen und polierten Klinge werden die einzelnen Produktions- und Verarbeitungsschritte in ihren historischen, qualitativen und sich verändernden künstlerischen Aspekten erläutert.

Als besondere Verpflichtung sieht die NBTHK die Sorge um die Erhaltung japanischer

Kunstschwerter. Richtige Aufbewahrung, Behandlung und Pflege spielt dabei eine wichtige Rolle, so dass die Meisterklingen noch Jahrhunderte überdauern können. Die Klingen werden von erfahrenen, lizenzierten, japanischen Polierern restauriert bzw. poliert.

Als Kenner und Sammler hochwertiger Klingen hat sich **Dieter Kraft** einen Namen gemacht.

Ein spannendes Thema, das sicherlich auch zu Fragen und Diskussionen anregt.



©NBTHK Museum Tokyo

Die Teilnahme am Vortrag ab 19:00 Uhr ist frei.

Ab 19 Uhr ist das Museum geschlossen. Wer sich **vorher** die Ausstellungen des Museums anschauen möchte, wird gebeten, rechtzeitig zu kommen und den regulären Eintritt zu entrichten.

Zusätzliche Führungen im Samurai-Museum bieten wir übrigens am 23.07. um 11 Uhr und am 18.08. um 16.00 Uhr an.

**Zeit:** Freitag, den 09.09.2022 um 19.00 Uhr

Ort: Samurai-Museum, Auguststraße 68, 10117 Berlin

Anmeldung: bitte bis zum 5.9.2022 über https://www.djg-

<u>berlin.de/veranstaltungen/</u> Eintritt zum Vortrag: frei, Museum: 12 €, erm. 8 €

### Vortrag des MdB Herrn Michael Müller über die Arbeit der Deutsch-Japanische Parlamentariergruppe



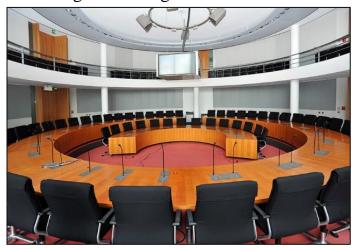
©Deutscher Bundestag

Nach 25 Jahren als Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses und sieben Jahren als Regierender Bürgermeister von Berlin, in denen er aktiv die Städtepartnerschaft Berlin-Tokyo mitgestaltete, wurde Herr Michael Müller letztes Jahr als Abgeordneter in den Deutschen Bundestag gewählt.

Er ist Mitglied in sieben Bundestagsgremien, u. a. dem Deutsch-Japanischen Forum. Er wird über die Ziele und die Arbeit der Deutsch-Japanischen Parlamentariergruppe berichten, deren Vorsitzender er ist. Danach besteht die Möglichkeit, mit Herrn Müller über verschiedene Fragen zu diskutieren.

Dazu lädt er uns in den Besprechungssaal des Bundestages im Paul-Löbe-Haus ein.

Eine seltene Gelegenheit für uns, einmal diesen Bereich des Bundestages zu besuchen, der normalerweise nur von Abgeordneten genutzt wird.



©Deutscher Bundestag

**Zeit:** Mittwoch, 21.09.2022 um 18 Uhr

Ort: Deutscher Bundestag, Paul-Löbe-Haus, Konrad-Adenauer-Straße 1, 10557

Berlin

Treff: Bitte pünktlich 17.50 Uhr vor dem Eingang, Paul-Löbe-Haus

**Anmeldung:** bitte bis zum 16.09.2022 (**WICHTIG!** Bitte mit Angabe des Geburtsdatums wegen der Sicherheitskontrolle!) über <a href="https://www.djg-ntmarker.com/

berlin.de/veranstaltungen/ oder per E-mail: dig-berlin@t-online.de

コロナ規制により催しものがオンライン参加またはキャンセルに変更となることもあり 得ます。

申し込まれた皆様には変更連絡をします。

#### ワークショップ 《七夕飾りを作りましょう》

折り紙で彦星・織姫を作ったり、短冊に願いごとを書いたりと七夕にちなんだワークショップ

です。9歳以上の青少年が対象となります。

とき : 7月7日 (木) 13-17時

ところ: 日独センター, Saargemünder Str. 2 14195 Berlin

申込み:7月5日までにDJG事務局までお願いします。

https://www.djg-berlin.de/veranstaltungen または djg-berlin@t-online.de

#### ミュージアム 《 サムライ・ミュージアム展示ガイド》

Berlin-Mitteに移転したSamurai-

Museumでは武具甲冑・刀剣のほか日本の美術工芸、能舞台、

茶室もご覧になれます。DJG会員のために特別に解説付き鑑賞の機会がもうけられました。

入館料は大人12€、学生その他8€です。

とき : ① 7月23 日 (土) 11時 または②8月16日 (木) 16時

ところ: Samurai-Museum, Auguststr. 68, 10117 Berlin

申込み: ①希望の方は7月21日まで、②希望の場合は8月14日までに<u>DJG事務局ま</u>

で。

#### 日独センターにて 《Open Monday ゲームの夕べ》

日独センターは毎月最初の月曜日には 21 時までご利用できます。8月1日にはコンピュータ・ゲームではないゲーム(七並べ、福笑いなど)日本人の皆様と楽しみたいと思います。お友達やご家族も一緒に遊べるゲームがありましたらご持参ください。生きたドイツ語を学ぶよい機会ですからお気軽にいらしてください。

とき : 8月1日(月)18-20時

ところ: 日独センター

申込み: 7月28日までに DJG 事務局までどうぞ。

#### 見学会 《個人宅のお庭拝見 Lichterfelde Ost》

禅庭の趣のあるお庭を見せていただけます。個人のお宅のため参加者は12名に限らせてください。入場料などはありませんが、感謝の心遣いをお願いいたします。

とき : 8月20日(土)13時

ところ: Japanisches Haus-LEBEK, Oberhofer Weg 44, 12209 Berlin

申込み : 8月 17 日迄に <u>DJG 事務局までどうぞ。</u>

#### 《 居酒屋にて会食 》 食事会

Boxhagener Platz にほど近い居酒屋レストランでの食事会のお誘いです。 簡素な椅子席で、寿司・刺身はありませんが日本の日常的グルメを楽しめます。

とき : 8月28日(日)13時

ところ: Restaurant Iro Izakaya, Krossener Str. 19, 10245 Berlin 申込み: 8月21日までに dig-berlin@t-online.de または https://www.dig-

berlin.de/veranstaltungen/

#### 《ブルーノ・タウトの住宅群見学》 見学会

日本にもゆかりのあるタウトの近代集合住宅街は世界遺産に登録されています。庭園都 市 Falkenberg はカラフルな外壁から『絵具箱の住宅』と呼ばれ、入居希望者も多い集合 住宅街です。

とき: 9月3日(土) 集合場所: S-Grünau (出口) 10時45分 見学開始点:11時 "Am blauen Haus" (Am Falkenberg 118, 12524 Berlin) (ガイド: 美術史家 Nadja Kupsch)

申込み:8月30日までに djg-berlin@t-online.de または https://www.djgberlin.de/veranstaltungen/

#### 《日本の伝統工芸 - 刀剣について》 講演

Samurai-Museum の収蔵品の重点は刀剣です。東京の両国に日本美術刀剣保存協会本部が あります。そのヨーロッパ支部の代表である Eckhard Kremers 氏、同協会の Dieter Kampf に日本の刀鍛冶の技術の高さと美意識についてお話しいただきます。

とき : 9月9日 (金) 19時

ところ: Samurai- Museum, Auguststr. 68, Berlin

申込み: 9月1日までに DJG 事務局までどうぞ。

#### 《独日国会議員の活動について》 講演

昨年までベルリン市長を務められた Michael Müller 氏はベルリン-東京の姉妹都市提携に 尽力されるなど、日本と関係が深いです。現在は連邦議会議員となられ、皆さまとの対 話と質問に議員会館にてお答えくださいます。

9月21日 (水) 18時

ところ: Deutscher Bundestag, Paul-Löbe-Haus,

Konrad-Adenauer-Straße 1. 10557 Berlin

集合: 17 時 50 分に Paul-Löbe-Haus 玄関前

申込み: 9月 16 日までに DJG 事務局までどうぞ。

#### Filmreihe der japanischen Regisseurin Kinuyo Tanaka im Arsenal



Kinuyo Tanaka (1909-1977) ist mit über 200 Filmen eine der berühmtesten Schauspielerinnen Japans. In der zweiten Hälfte Ihrer Karriere realisierte Sie sechs Regiearbeiten als bis dato zweite Regisseurin Japans. In Zeiten des Wandels der Stellung der Frauen in Japan griff Tanaka soziale Themen und aktuelle Debatten in Ihren Filmen auf und stellte unterschiedliche Frauen in den Mittelpunkt Ihrer Arbeit.

"Da es mittlerweile auch Frauen im japanischen Parlament gibt, scheint es mir wichtig, dass es wenigstens eine Regisseurin in Japan gibt." (Kinuyo Tanaka)

©Nikkatsu

Alle sechs Filme werden **vom 01.07.2022 bis zum 24.07.2022** im Arsenal – Institut für Film und Videokunst e.V am Potsdamer Platz gezeigt.

https://www.arsenal-berlin.de/kino/filmreihe/kinuyo-tanaka-regisseurin/#future-79

Autobiographisches Schreiben - Von der Unmöglichkeit, Ich zu sagen...

# Ein Gespräch zwischen Hiromi Itō, Japan/USA, und Frank Witzel, Deutschland, organisiert von Irmela Hijiya-Kirschnereit, Research Area 2: "Travelling Matters".

Was haben sich Frank Witzel, der Autor von "Inniger Schiffbruch" (2020) und Hiromi Itō, Autorin von "Dornauszieher" (2007/dt. 2021) zu fragen und zu sagen? Vom Stoff her sind ihre Werke denkbar unterschiedlich: auf der einen Seite die quellenreiche Schilderung einer Kindheit in der Bundesrepublik der sechziger Jahre, dazu im Kontrast das zeitnah aufgezeichnete transkontinentale Leben einer Autorin zwischen Kulturen und Rollenmustern im frühen 21. Jahrhundert. Was verbindet sie Jahrgang 1955, jenseits von Autofiktion, beide Lyrik literaturbegleitender Illustration? Wie gehen sie mit persönlicher und kollektiver Erinnerung um, wo kommen Scham und Selbstentblößung, wo Gender und Traumata, Versehrungen und Selbstheilung ins Spiel? Was wird beleuchtet, was ausgespart? Welche literarischen Formen bieten sich an? Und schließlich: Welche Grenzen wollen sie überschreiten, welche sind ihnen teuer? Das Gespräch wird aus dem Japanischen gedolmetscht von Fujiko Sekikawa und moderiert von Irmela Hijiya-Kirschnereit.

Zeit: Dienstag, der 12 Juli 2022, 18.00 Uhr

Ort: Literarisches Colloquium Berlin, Am Sandwerder 5, 14109 Berlin

#### **Anime Messe in Babelsberg**

Die Messe über Anime, Manga, Cosplay und Japan im Filmpark Babelsberg findet wieder statt. was vor allem Fans der japanischen Popkultur freuen dürfte. Neu ist, dass die Messe diesmal als Fest im gesamten Filmpark gefeiert wird. Wir wurden in diesem



©Anime Messe

Zusammenhang von

einiger Zeit um Hilfe und Vermittlung zu den traditionellen Programmteilen gebeten. Als Ergebnis werden mehrere unserer Mitglieder am Programm beteiligt sein:

#### Freitag, 15.07.: Vulkanbühne

- 16.-16.30 Uhr Konzert von Yamato (Ritsuko Takeyama mit der Koto und Performer Taku, danach Eröffnungsfeier ab 16.40 Uhr:
- Grußwort unseres Präsidenten Herrn Dr. Fischer (ca. 16.50 Uhr)
- Traditionelle Tanzaufführung von Schülerinnen und Schülern der Japanischen Internationalen Schule zu Berlin bei der Eröffnungsfeier (ca. 17 Uhr)
- Begrüßung durch Herrn Botschaftssekretär Ishizaki (ca. 17.40 Uhr)
- Manga Workshop mit Kirsten Hoheisel (14.30 Uhr 19.30 Uhr) 1. Durchlauf 15.00 Uhr - 16.30 Uhr, 2. Durchlauf 17.30 Uhr - 19.00 Uhr

#### Samstag, 16.06.:

- Auftritt des Chors der DJG (11.40 12.00 Uhr, Eventbühne Prinz Eisenherz
- Koto-Workshop von 13.00 bis 13.30 Uhr Workshop-Raum

Der genaue Programmablauf erscheint in den nächsten Tagen auf der Homepage der Anime Messe unter: https://www.animemesse.de/

Es werden übrigens noch dringend Helfende für Matsuri-Spielstände gesucht, bei denen typische japanische Spiele präsentiert werden. Wer hier Ideen hat und sich beteiligen möchte, kann sich unter: <a href="https://www.animemesse.de/anmeldung/helfer/kontaktdaten">https://www.animemesse.de/anmeldung/helfer/kontaktdaten</a> oder direkt bei Herrn Rittelmeyer <a href="j.rittelmeyer@animemesse.de">j.rittelmeyer@animemesse.de</a> melden.

Selbstverständlich ist der Eintritt für alle Mitwirkenden frei, sonst finden Sie die Ticketpreise unter https://www.animetickets.de/order/ticket

Vielleicht haben Sie ja Zeit und Gelegenheit, die Messe zu besuchen. Spaß und Freude kommen bei diesem Event ganz sicher nicht zu kurz. (K. Hoheisel)

#### **Culture meets Garden**



©Grün Berlin

Am Samstag, den 13.08. und Sonntag, den 14.08. gibt es in den Gärten der Welt eine Veranstaltungspremiere unter dem Namen "Culture meets Garden". Wie der Titel schon vermuten lässt, widmet sich diese Veranstaltung ganz den verschiedenen Kulturen der Länder, die in den Gärten repräsentiert werden.

Geboten werden dort verschiedene Eindrücke von traditionellen Zeremonien, Tänzen, Trachten und Musik. Auch einen multikulturellen Markt mit kulinarischauthentischen Speisen und Kunsthandwerken wird es vor Ort geben. Somit können unbekannte Köstlichkeiten und Überraschungen aus verschiedenen Kulturen probiert und entdeckt werden.

Am 13.08. findet zudem um 17.00 Uhr die "Revue der Kulturen" auf der Arenabühne statt. Dort kann man sich vom Geist der fernen Länder tragen lassen und den Rhythmus genießen.

Die Veranstaltung bietet viele Angebote für Groß und Klein und findet auf dem gesamten Geländer der Gärten der Welt statt. Auch einige Künstler aus den Reihen der DJG beteiligen sich dort.

Bei Interesse wird empfohlen, die Eintrittskarten im Vorfeld online zu erwerben. Bitte achten Sie zudem auf die dann gültigen Abstand- und Hygienemaßnahmen zur Eindämmung des Sars-CoV-2-Virus.

**Zeit:** Samstag, 13.08.2022 & Sonntag, 14.08.2022 / 12-17 Uhr **Ort:** Gärten der Welt, Blumberger Damm 44, 12685 Berlin

**Tickets:** unter <a href="https://www.gaertenderwelt.de/">https://www.gaertenderwelt.de/</a>



5 € + 2 € Versand Bestellungen bitte unter TEE-SPEZIALITÄTEN AUS JAPAN



#### Import von Tee & Teeartikeln

Tel.: (030) 45199540 Fax: (030) 45199542

Email: BWohlleben@chasen.de

Web: www.chasen.de

geschaeftsstelle@vdjg.de.



Www.hotei-japan-reisen.de Japan Rund- und Individualreisen Dr. W. Bauer 030 - 7474 5394

### Ihr persönlicher Reiseveranstalter

Japan · Südafrika · USA





# ZENTOURS Breitenbachplatz 17/19 14195 Berlin

Tel.: 030 23 63 53 53 Fax: 030 23 63 53 54 www.zentours.de

NIHON MONO - Japan im Glas und auf dem Teller <u>info@nihon-mono.com</u> www.nihon-mono.shop





Exklusiver Haiku Verlag mit Veröffentlichungen aus den Bereichen Dichtung, Ratgeber & Fachbuch > mit eigenem Shop

www.rotkiefer-verlag.de



#### KIKNITIDO® Zehensocke

Verwöhnen Sie Ihre Füße auf durch die Wohlfühl-Zehensocken von KNITIDO\*.

In unserem Online-Shop unter www.knitido.de finden Sie eine Auswahl von hoher Qualität.

www.knitido.de

## Interview mit Frau Yoriko Maeno, Choreografin, Tanzpädagogin und Tänzerin, Mitglied der DJGB



# Frau Maeno, bitte stellen Sie sich kurz vor. Wer sind Sie und was machen Sie beruflich?

Mein Name ist Yoriko Maeno. Ich arbeite als Tänzerin, Tanzpädagogin und seit 2008 auch als Choreografin. Ich leite auch Workshops und Tanzkurse für Laien, besonders für ältere Leute.

### Wie sind Sie zum Tanzen gekommen und seit wann tanzen Sie?

Als ich 14 Jahre alt war, bin ich zum ersten Mal ins Musicaltheater gegangen und habe das Musical "Die Schöne und das Biest" in Tokio gesehen. Ich hatte mir das Ticket selbst

gekauft und bin mit Freunden hingegangen. Diese Erfahrung hat mein Leben komplett verändert. Ich war fasziniert von diesem Theater, weil die Welt auf der Bühne so anders war als unser alltägliches Leben. Seit dieser Zeit habe ich angefangen zu singen und zu tanzen. Zuerst habe ich Gesang gelernt, danach klassischen Tanz, später auch Jazztanz.

#### Können Sie uns etwas mehr über das Tanzgenre "Butoh" erklären?

Butoh ist ein Genre von Tanz, welches in den 50er/60er-Jahren entstanden ist. Der Gründer hieß Tatsumi Hijikata. Er wollte seinen eigenen Tanzstil entwickeln, um ihn dem damals als "Vorbild" gesehenen klassischen Ballett aus Europa oder den USA entgegenzusetzen. In seiner Jugend hatte er auch deutschen Tanz und Jazztanz gelernt. Später strebte er danach, seinen eigenen Stil als Japaner zu entwickeln und genau das ist Butoh..

#### Wie würden Sie Ihren eigenen Tanzstil beschreiben?

Es ist eine Mischung aus Ballett, modernem Tanz und auch *Butoh*. Eine Mischung aus europäischem Tanzstil und asiatischer Tanzphilosophie. Als Choreografin ist es aber entscheidender, dass die Tänzer\*innen Ihr reales Selbst und ihre Wahrnehmung ausdrücken können. Das ist wichtig und macht ihren Tanz sehr intensiv und stark. Dieser Punkt ist für mich wichtiger als die Kategorisierung des Stils oder wie es aussieht.

#### Wie kamen Sie nach Berlin und wieso haben Sie sich entschieden zu bleiben?

Ich habe 2013/14 ein Stipendium für Nachwuchskünstler\*innen von der japanischen Regierung erhalten. Damit konnte ich für ein Jahr im Ausland leben und recherchieren. Berlin war beliebt und als kunstfreundliche Stadt bekannt. Ich habe in einer Buchhandlung eine Zeitschrift über Berlin gefunden. Dort wurde beschrieben, dass Berlin heutzutage wie das New York der 80er Jahre sei. Viele Künstler kommen nach Berlin, egal ob moderne oder zeitgenössische. Diese Atmosphäre hat mich gereizt.

## Welche Unterschiede gibt es zwischen der Lage der darstellende Künstler in Japan und Deutschland?

Es gibt große Unterschiede in zwei Ebenen. Die eine wäre die staatliche Förderung und Stiftungen. In Japan gibt es davon viel weniger als in Deutschland. Auch nur die etablierten Künste haben eine Chance, so etwas zu bekommen. Zum anderen die Gesellschaft. In Japan hält man nicht viel von zeitgenössischer Kunst. Die Menschen, die sich nicht intensiv mit der Kunst beschäftigen, haben keine Ahnung, was wir Künstler machen und warum wir es so lieben. Es ist dort sehr schwieriger für uns.

#### Wie beeinflussen die japanische und deutsche Kultur Ihre Arbeit?

Als Choreografin konnte ich erst seit 2019 in Deutschland richtig anfangen zu arbeiten. Ich bekomme gerade Förderungen, mit denen ich anspruchsvollere Vorhaben verwirklichen kann. Dazu kommen noch die verschiedenen Künstler\*innen aus Berlin. Von japanischer Seite gibt es das Tanztraining, welches sehr streng, klar und präzise ist. Dieses strenge Tanztraining hilft mir jetzt dabei, mich dem europäischen Kollegen und dem Publikum zu präsentieren. Berlin ist manchmal etwas zu viel für mich. Ich stelle meine Identität in Frage. Doch genau dieses strenge Training hilft mir dabei, meine Identität zu bewahren. Bis letztes Jahr habe ich mehr mit japanischen Künstler\*innen in Berlin gearbeitet und mich mehr mit japanischen Themen beschäftigt. Seit diesem Jahr fange ich verschieden Künstler\*innen aus unterschiedlichen an. Ländern zusammenzuarbeiten. Zum Beispiel arbeite ich gerade an einem neuen Rechercheprojekt namens "O V". Dabei geht es um die Vereinigung von

Organismus und Digitalität und die Relevanz unseres Körpers sowie unserer Menschlichkeit in der Zeit der Digitalisierung. Mein Wunsch als japanische

Choreografin in Berlin ist es, mehr mit internationalen Personen und Kontexten zu arbeiten

## Woraus beziehen Sie die meiste Inspiration für Ihre Choreografien? Wie gehen Sie beim Schaffen eines neuen Tanzes vor?

Inspiration bekomme ich von der aktuellen Zeit und Gesellschaft. "Wie leben wir?"; "Welche Schwierigkeiten haben wir und wie können wir damit umgehen?"; "Wie können wir besser miteinander in einer Gesellschaft leben, in der die Systeme und die Sichtweisen sich drastisch verändert?" So was ist immer der erste Ausgangspunkt. Mein Blick ist auch immer auf Minderheiten gerichtet. Wie zum Beispiel in meinem letzten Stück, darin geht es um das Thema Demenz. Auch das Stück "AMA-Perlentaucherin", das von der der Stiftung des Verbandes der DJGen unterstützt wurde, handelt von einer fast ausgestorbenen und vergessenen Kultur in Japan.

#### Was für ein Ort ist die Bühne für Sie?

Die Bühne ist für mich Freiheit. Als Choreografin ist die Bühne eine leere Leinwand, wo eine neue Welt entsteht. Eine alternative Welt, anders als das was wir im Alltag wahrnehmen können. Sie ist voller Möglichkeiten, gefüllt von Poesie, Ästhetik und Sensation.

#### Was macht Ihnen bei Ihrem Beruf am meisten Spaß?

Es gibt zwei Dinge. Meine Tanztheaterstücke sind eine Mischung aus vielen verschiedenen Medien wie Video, Musik, Dramaturgie und natürlich auch das Bühnenbild. Wenn ich aus dieser Mischung einen intensiven Moment entstehen lassen kann, dann ist das wie ein Glücksmoment für mich. Es ist unsichtbar, aber wir fühlen es doch ganz stark. Doch das lässt sich nur schwer per Video erzählen, man muss live dabei sein.

Das zweite wäre als Tanzpädagogin zu sehen, wie die Leute ihre unbekannte Seite an sich, eine unbekannte Wahrnehmung im Raum oder an Ihrem Körper entdecken können. Ihre Gesichter fangen an zu strahlen und es macht Spaß, wenn ich Ihnen dabei helfen kann, diese zu finden.

#### Sie haben in den letzten beiden Jahren das Tanzstück "AMA-Perlentaucherin" geschaffen. Können Sie und darüber etwas erzählen?

"Ama" sind Perlentaucherinnen. Es gibt Sie seit 3000 bis 5000 Jahren in Ostasien. Sie tauchen im Meer, fangen und verkaufen Meerestiere. Man könnte sagen, Ihre Lebensform ist primitiv, doch Sie sind nicht ausgestorben und existieren immer noch. Es gibt noch wenige junge Leute, die zu ama werden. Das finde ich sehr interessant. Auch Großmütter arbeiten noch als ama. Ama sind ausschließlich Frauen. Es sind sehr starke Frauen mit einer einzigartigen Kultur. Die ama sind auch unter anderem vom Klimawandel betroffen, da es weniger Fische und Meerestiere gibt. In dem Tanzstück geht es eben um diese ama-Kultur. 2019 habe ich ein ama-Dorf besucht, um zu recherchieren.

Durch Corona konnte ich leider keine Live-Vorführungen dieses Stücks machen. Stattdessen konnte ich durch die Unter-stützung der JaDe-Stiftung und der Stiftung der DJGen eine spezielle Kamera benutzen, um ein 360° Video zu



schaffen. Damit habe ich dieses Stück dann beim Edinburgh Festival Fringe 2021 und beim YPAM durch

Onlinestreaming gezeigt. Durch dieses Stück wollte ich nicht nur zeigen, wie wir in der Gesellschaft gut miteinander leben können, sondern es war auch mein Wunsch zu zeigen, dass es schon früher starke Frauen gab, die es mit der Natur

aufgenommen haben, wie Isolation und Einsamkeit aktuell zu großen Problemen geworden sind und auch wie verschmutzt das Meer gerade durch Mikroplastik ist.

(Das Interview wurde von unserer Praktikantin Nadine Graß geführt.)

### Veranstaltungskalender

| Datum    |                  | Zeit                | Veranstaltung   | Ort                          |
|----------|------------------|---------------------|---|------------------------------|
| Do       | 07.07.           | 13.00<br>-<br>17.00 | Tanabata-Workshop mit Kirsten Hoheisel am<br>1. Ferientag für Kinder und Jugendliche ab 9<br>Jahre        | JDZB                         |
| Fr<br>So | 15. bis<br>17.07 |                     | Anime Messe in Babelsberg Teilnahme des Chores und weiterer DJG- Mitglieder                               | Potsdam-<br>Babelsberg       |
| Sa       | 23.07.           | 11.00               | Führung im Samurai-Museum   | Auguststr. 68                |
| Mo       | 01.08.           | 18.00               | Deutsch-Japanischer Spieleabend   | JDZB                         |
| Sa<br>So | 13.&<br>14.8.    |                     | Teilnahme von Künstlern der DJG am Fest "Culture meets Garden"  | Gärten der Welt              |
| Do       | 16.08.           | 16.00               | Führung im Samurai-Museum   | Auguststr. 68                |
| Sa       | 20.08.           | 13.00               | Besuch des Gartens im "Japanischen Haus LEBEK"  | Oberhofer Weg<br>44          |
| So       | 28.08.           | 13.00               | Gemeinsames Essen im "IRO Izakaya"  | Krossener Str. 19            |
| Sa       | 03.09.           | 11.00               | Ausflug zur Tuschkastensiedlung von Bruno<br>Taut mit Führung durch die Kunsthistorikerin<br>Nadja Kupsch | Grünau                       |
| Fr       | 09.09.           | 19.00               | Vortrag über japanische Kunstschwerter von Eckhard Kremers und Dieter Kraft                               | Samurai-<br>Museum           |
| Mi       | 21.09.           | 18.00               | Vortrag Michael Müller, MdB, Vorsitzender der Deutsch-Japan. Parlamentariergruppe                         | Bundestag,<br>Paul-Löbe-Haus |



Die Glocke hat den Tag hinausgeläutet. Der Duft der Blüten läutet nach.

Haiku von Bashô (1643 - 1694), eigentlich Matsuo Munefusa, japanischer Dichter